

Anhang Vb zur Labor- und Werkstättenordnung der Universität Wien

Umgang mit Giften/Prozessbeschreibung

Erwerber*in von Giften

Zum Erwerb von Giften sind nur jene Mitarbeiter*innen der Universität Wien berechtigt, welche über eine durch den Rektor ausgestellte Giftbezugsberechtigung verfügen.

Funktionen im Giftverkehr im Bereich der Universität Wien

Funktion	Beschreibung	Funktionsraum	Bestellt durch
Giftbezugsbevollmächtigte Person	Einkäufer*in nach außen	Externe und interne Funktion	Rektor
Giftverkehrsbeauftragte	innerbetriebliche Einkäufer*in	Interne Funktion	OE-Leitung
Letztverbraucher*in	Verwender*in, bezieht maximal den Tagesbedarf.	Interne Funktion	-

Giftverkehrsbeauftragte

Giftverkehrsbeauftragte sind Mitarbeiter*innen der Universität, die die erforderliche Sachkunde zum Umgang mit Giften aufweisen, über eine gültige Erste Hilfe-Ausbildung (Zertifikat) verfügen und den Sachkundekurs „Richtiger Umgang mit Giften“ absolviert haben.

Die Bestellung erfolgt durch die Leitung der Organisationseinheit und ist dem Rektorat zu melden.

Letztverbraucher*in

Als Letztverbraucher*innen gelten all jene Personen welche mit dem giftigen Arbeitsstoff arbeiten, diesen transportieren, lagern und der Entsorgung zuführen. Letztverbraucher*innen haben ebenso sachkundig im Umgang mit dem jeweiligen Gift zu sein. Diese Sachkunde kann durch eine Ausbildung gem. §4 GiftV oder eine Unterweisung zum Umgang mit dem jeweiligen Gift nachgewiesen werden.

Falls eine Unterweisung der Letztverbraucher*innen nötig ist, so kann diese durch die Giftverkehrsbeauftragte geschehen.

Im Zweifel über Identität oder Befugnis der*des Letztverbraucherin*Letztverbrauchers muss die Übergabe des Giftes verweigert werden.

Weitergabe von Giften an die*den Letztverbraucher*in

Wer über Giftstoffe verfügt, muss bei der Weitergabe darauf achten, dass nur Personen diese erhalten, die eigenverantwortlich mit einem akut giftigen Arbeitsstoff umgehen dürfen und über die entsprechende Sachkenntnis verfügen.

An der Universität Wien sind prinzipiell zwei unterschiedliche Modelle zur Weitergabe von Giften an die*den Letztverbraucher*in möglich.

1. Erwerber*in und Letztverbraucher*in befinden sich in derselben Subeinheit

Wer	Tätigkeit	Beschreibung
Erwerber*in	Erwirbt für die Subeinheit A das Gift	Giftbezugsberechtigt nach Außen
Letztverbraucher*in	Verwendet das Gift in der Subeinheit A	Sachkundige –Verwender*in, bezieht maximal den Tagesbedarf.

2. Erwerber*in und Letztverbraucher*in befinden sich in unterschiedlichen Subeinheiten

Wer	Tätigkeit	Beschreibung
Erwerber*in	Erwirbt für die Subeinheit A das Gift	Giftbezugsberechtigt nach Außen
Erwerber*in oder Giftverkehrsbeauftragte	Übergibt das Gift an die Subeinheit B	Giftbezugsberechtigt nach Innen oder Außen
Übernehmer*in = Erwerber*in oder Giftverkehrsbeauftragte	Übernimmt das Gift für die Subeinheit B	Giftbezugsberechtigt nach Innen
Letztverbraucher*in	Verwendet das Gift in der Subeinheit B	Sachkundige –Verwender*in, bezieht maximal den Tagesbedarf.

Bei der Verwendung von Giften hat eine weitere Person mit Sachkenntnis und Kenntnissen der Ersten Hilfe anwesend zu sein.

[ChemG §46 Abs 2](#)

Dokumentation

Dokumentation Gift in der Subeinheit

Wer	Inhalt der Aufzeichnungen	Rolle
Erwerber*in (Giftbezugsbevollmächtigte Person)	<ol style="list-style-type: none"> 1. Bezeichnung des Giftes, 2. der lagernde Bestand jedes Giftes nach seiner Menge, 3. die Menge jedes hergestellten und erworbenen Giftes, 4. Verweis auf den Beleg über den Erwerb 5. Datum des Erwerbs, 6. Name der Abgeber*in, 7. bei jeder Abgabe eines Giftes: <ol style="list-style-type: none"> a. die Bezeichnung des Giftes, b. die abgegebene Menge des Giftes, c. Name der Erwerber*in, d. die Berechtigung der Erwerber*in und e. das Datum der Abgabe. 8. Oder bei Verwendung: verwendete Menge und Verwendungszweck, im Falle einer Verarbeitung eines Giftes auch die Namen (chemische Bezeichnung, Handelsbezeichnung) der dabei entstandenen Produkte und die hierfür jeweils eingesetzte Menge jedes einzelnen Giftes 	Einkäufer*in nach außen
Letztverbraucher*in	<ol style="list-style-type: none"> 1. Bezeichnung des Giftes, verwendete Menge und Verwendungszweck, im Falle einer Verarbeitung eines Giftes auch die Namen (chemische Bezeichnung, Handelsbezeichnung) der dabei entstandenen Produkte und die hierfür jeweils eingesetzte Menge jedes einzelnen Giftes. 	Verwender*in

Dokumentation Übergabe eines Giftes an eine andere Subeinheit:

Wer	Inhalt der Aufzeichnungen	Rolle
Erwerber*in Subeinheit A (Giftbezugsbevollmächtigte Person)	<ol style="list-style-type: none"> 1. Bezeichnung des Giftes, 2. der lagernde Bestand jedes Giftes nach seiner Menge, 3. die Menge jedes hergestellten und erworbenen Giftes, 4. Verweis auf den Beleg über den Erwerb 5. Datum des Erwerbs, 6. Name der Abgeber*in, 	Einkäufer*in nach außen
Erwerber*in Subeinheit A (Giftbezugsbevollmächtigte Person oder Giftverkehrsbeauftragte)	<ol style="list-style-type: none"> 1. die Bezeichnung des Giftes, 2. die abgegebene Menge des Giftes, 3. Name und Adresse der Erwerber*in, 4. die Berechtigung der Erwerber*in und 5. das Datum der Abgabe. 	innerbetriebliche* r Inverkehrbringer*in
Übernehmer*in Subeinheit B (Giftverkehrsbeauftragte)	<ol style="list-style-type: none"> 1. Bezeichnung des Giftes, 2. Menge der erworbenen Gifte, 3. Datum der Übergabe, 4. Name der Abgeber*in, 5. bei jeder Abgabe eines Giftes: <ol style="list-style-type: none"> a. die Bezeichnung des Giftes, b. die abgegebene Menge des Giftes, c. Name der Erwerber*in, d. die Berechtigung der Erwerber*in und e. das Datum der Abgabe. 6. Oder bei Verwendung: verwendete Menge und Verwendungszweck, im Falle einer Verarbeitung eines Giftes auch die Namen (chemische Bezeichnung, Handelsbezeichnung) der dabei entstandenen Produkte und die hierfür jeweils eingesetzte Menge jedes einzelnen Giftes. 	Innerbetriebliche* r Einkäufer*in
Letztverbraucher*in Subeinheit B	<ol style="list-style-type: none"> 1. Bezeichnung des Giftes, verwendete Menge und Verwendungszweck, im Falle einer Verarbeitung eines Giftes auch die Namen (chemische Bezeichnung, Handelsbezeichnung) der dabei entstandenen Produkte und die hierfür jeweils eingesetzte Menge jedes einzelnen Giftes. 	Verwender*in